



Council of the
European Union

Brussels, 12 October 2023
(OR. en, de)

14107/23

FRONT 314
COTER 182
MIGR 331
ASILE 101
COMIX 450

NOTE

From: Austrian delegation


To: Working Party on Frontiers/Mixed Committee (EU-Iceland/Norway and Switzerland/Liechtenstein)

No. prev. doc.: 8266/23

Subject: Prolongation of border controls at the Austrian internal borders with Slovenia and Hungary as of 12 November 2023 in accordance with Articles 25 to 27 of Regulation (EU) 2016/399 on a Union Code on the rules governing the movement of persons across borders (Schengen Borders Code).

Delegations will find attached a copy of the letter received by the General Secretariat of the Council on 11 October 2023 regarding the prolongation of border controls by Austria at its border with Slovenia and Hungary between 12 November 2023 and 11 May 2024.

E-MAIL

 **Bundesministerium
Inneres**

Received on
11. 10. 2023

IM 011375 2023
12-10-2023

bmi.gv.at

Herrn
Margaritis SCHINAS
Vizepräsident der
Europäischen Kommission
1049 Brüssel
BELGIEN

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Bundesministerium für Inneres
ministerbuero@bmi.gv.at
Herrengasse 7, 1010 Wien,
Österreich

Frau
Ylva JOHANSSON
EU-Kommissarin für Inneres
1049 Brüssel
BELGIEN

Frau
Roberta METSOLA
Präsidentin des
Europäischen Parlaments
1049 Brüssel
BELGIEN

Frau
Thérèse BLANCHET
Generalsekretarin des Rates
1049 Brüssel
BELGIEN

An die
Innenministerinnen/Innenminister
der EU und Schengener-Vertragsstaaten

Wien, am 11. Oktober 2023

Binnengrenzkontrollen

Sehr geehrter Herr Vizepräsident der Kommission,
Sehr geehrte Frau Kommissarin,
Sehr geehrte Frau Präsidentin des Europäischen Parlaments,
Sehr geehrte Frau Generalsekretärin des Rats,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Ich möchte mitteilen, dass Österreich auf Grundlage der Artikel 25 bis 27 der Verordnung (EU) 2016/399 (Schengener Grenzkodex) ab 12. November 2023 bis einschließlich 11. Mai 2024 Binnengrenzkontrollen an den österreichischen Landesgrenzen zu Slowenien und Ungarn neu einführen wird. Die neuerliche Einführung von Binnengrenzkontrollen ist aufgrund des Vorliegens einer neuen Bedrohungslage erforderlich, welche sich in wesentlichen Elementen von jener des vorangegangenen Zeitraumes unterscheidet, und erfolgt insofern unter voller Berücksichtigung des EuGH Urteils vom 26. April 2022 in den verbundenen Rechtssachen C-368/20 und C-369/20 und im Einklang mit den Bestimmungen des Schengener Grenzkodex nach Artikel 25 in Verbindung mit Artikel 27 sowie des EuGH-Urteils C-143/22 vom 21. September 2023.

In untenstehenden Ausführungen werden die bestehende sowie neue Bedrohungslage im Zusammenhang mit der äußerst instabilen Migrations- sowie Sicherheitssituation in der EU beschrieben und die Alternativlosigkeit von Binnengrenzkontrollen vor dem Hintergrund der noch ausstehenden Reformen des aktuell mangelhaften Rechtsrahmens sowie fehlenden gleichwertigen Gegenmaßnahmen akzentuiert. Es handelt sich um eine Maßnahme im Sinne einer Ultima Ratio.

Nationale Migrationssituation

Im Jahr 2023 wurden bis Ende August 35.449 Asylanträge in Österreich gestellt, wobei die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr mit einem extrem hohen Niveau zwar gesunken, aber immer noch verhältnismäßig hoch sind. Die Hauptherkunftsstaaten sind Syrien, Afghanistan, Marokko und die Türkei. Es kann ein deutlicher Anstieg von syrischen, marokkanischen und türkischen Asylanträgen festgestellt werden. Mit Stichtag 22. September 2023 sind zudem 103.397 temporär-schutzberechtigte Ukrainerinnen und Ukrainer in Österreich registriert.

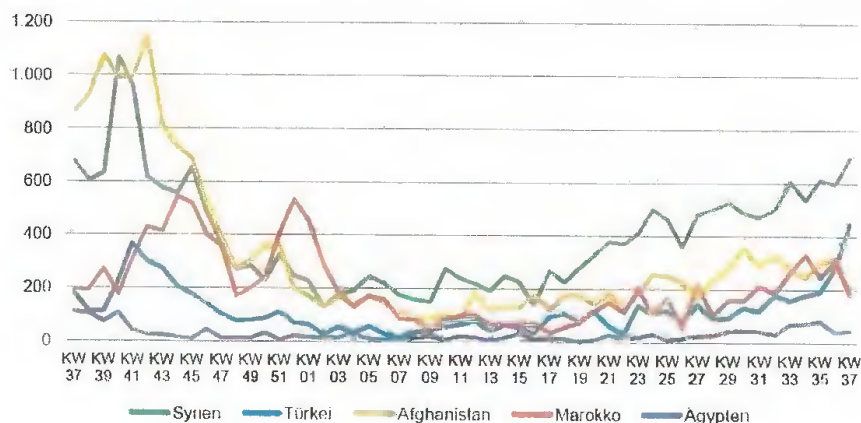
Es werden nach wie vor lediglich 30% aller irregulären Ankünfte in Österreich zuvor in einem anderen Mitgliedsstaat registriert, wohingegen Österreich systematisch Eurodac-Registrierungen in Verfolg einer Asylantragstellung durchführt. Zudem sind Dublin-Out-Transfers in besonders relevante Mitgliedsstaaten wie Italien, Ungarn und Griechenland nach wie vor nicht möglich, was

eine große Belastung für das österreichische Asyl- beziehungsweise Dublinsystem darstellt. Daher erlebt Österreich die Realität eines „de facto“ Außengrenzstaats.

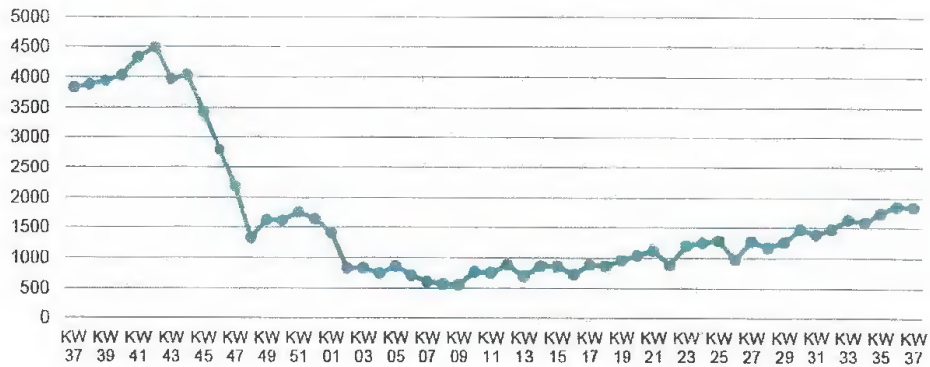
Im Bereich der Grundversorgung werden mit Stichtag 22. September 2023 79.719 Personen in Einrichtungen des Bundes und der Länder betreut, davon 42.941 ukrainische Staatsangehörige. Das Fazit ist eine nahezu vollständige Auslastung aller dem Bund zur Verfügung stehenden Einrichtungen. Gemeinsames Ziel bleibt die Sicherstellung einer adäquaten Unterbringung und Versorgung von hilfs- und schutzbedürftigen Menschen sowie die nachhaltige Vermeidung von Obdachlosigkeit.

Im Jahr 2022 haben 112.272 Personen in Österreich Asyl beantragt, was einem Anstieg von 181% im Vergleich zum Jahr 2021 und 27% zum Krisenjahr 2015 entspricht. In der gesamten EU wurden circa eine Million Asylanträge gestellt. Das bedeutet, dass zehn Prozent aller Asylanträge in der Europäischen Union letztes Jahr allein in Österreich gestellt wurden, obwohl die österreichische Bevölkerung lediglich zwei Prozent der EU-Bevölkerung ausmacht. Österreich war somit im EU-Vergleich um das Fünffache disproportional belastet. In absoluten Zahlen lag Österreich nur hinter Deutschland, Frankreich und Spanien, aber vor Italien und Griechenland. Auch wenn ein Teil der Asylwerber, mit primär anderen Zielländern, Österreich wieder verlässt, so zeigen die über 181.000 Schutzgewährungen seit 2015 und den rund 15.000 Schutzgewährungen allein im Jahr 2023, welchen Belastungen und Herausforderungen Österreich ausgesetzt ist. Von 2015 bis Juni 2023 wurden insgesamt 372.000 Asylanträge administriert und 140.000 Schutzgewährungen seitens des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl erteilt. In diesem Zeitraum entspricht die Anzahl der Schutzgewährungen Österreichs der Summe der positiven Schutzentscheidungen von achtzehn anderen Mitgliedsstaaten.

Verlauf der Asylanträge KW37/2022 – KW37/2023 der antragsstärksten Nationen der KW37/2023



Wöchentliche Darstellung der Gesamtsylantragszahlen KW37/2022 – KW37/2023



Vor diesem Hintergrund steht Österreich schon seit vielen Jahren vor massiven Herausforderungen im Bereich illegale Migration, Asyl und Grundversorgung, welche eine gesamtstaatliche Belastung und zu großen Herausforderungen in der Integration sowie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Österreich führen. Die Reformen des EU-Asyl-, Außengrenzschutz- und Schengensystems, insbesondere der Eurodac, Screening- und Verfahrens-Verordnungen sowie des Schengener Grenzkodexes und eine erhöhte Finanzierung für den EU-Außengrenzschutz sind nach wie vor ausständig und fehlen damit die Voraussetzungen für den grenzfreien Schengenraum beziehungsweise den Wegfall von Binnengrenzkontrollen.

Migrationen

Die Migrationslage in der EU hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Bis Ende August 2023 wurden insgesamt 700.000 Asylanträge in der EU gestellt, was einem Anstieg von fast 30% entspricht.

Der bestehende hohe Migrationsdruck von der Türkei in Richtung der EU-Außengrenze verschärft die Situation zusehends. Asylanträge von Afghanen und Syrern machten zwischen August 2022 und August 2023 insgesamt rund 58% der Asylanträge in Österreich aus. In Griechenland sind die Asylanträge bis Anfang September auf 31.311 gestiegen, was einem Anstieg von 42% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Seeankünfte sind insbesondere in den letzten Wochen stark angestiegen; sind im Juni wöchentlich 250 Ankünfte verzeichnet worden, so ist diese Zahl im September auf fast 3.000 gestiegen. In Bulgarien wurden bis Mitte September 14.606 Asylanträge registriert, was einem Rekordwert seit 2015 und einem Anstieg von 12% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Syrer und Afghanen sind stets unter den Hauptnationalitäten, die über Griechenland und Bulgarien in die EU einreisen. Anhand von Routenanalysen und -befragungen kann festgestellt werden, dass über 80% aller afghanischen Staatsangehörigen und etwa die Hälfte aller syrischen Staatsangehörigen, die in Österreich Asyl beantragt haben, über Bulgarien in die EU einreisen.

Österreich verzeichnet zudem in diesem Jahr einen deutlichen Anstieg von Asylanträgen von türkischen Staatsangehörigen, welche im September an zweiter Stelle hinter syrischen Antragstellern liegen.

Die Situation am Westbalkan ist mit 20.652 Aufgriffen in Bosnien und Herzegowina (+50%) und 41.106 Aufgriffen in Serbien (+126%) nach wie vor angespannt. Die Aufgriffe entlang der Balkanküstenroute über Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Slowenien sind im Jahr 2023 um den Faktor Sieben gestiegen, wobei der Druck im September mit circa 2.500 wöchentlichen Aufgriffen fast doppelt so hoch ist wie in den Vormonaten. Dementsprechend verzeichnen Kroatien und Slowenien mit jeweils 46.685 (+219%) und 37.154 (+284%) Aufgriffen Rekordzahlen im Vergleich zu den Vorjahren. Die Hauptnationalitäten sind Afghanistan, die Türkei, Irak und Syrien. Die Hauptroute in der Balkanregion verläuft nach wie vor über Serbien und Ungarn. Die Aufgriffszahlen in Ungarn sind von einem hohen Niveau leicht auf 63.323 Aufgriffe gesunken. Auch die Slowakei verzeichnet einen starken Anstieg von Ankünften; mit Stichtag 17. September 2023 wurden 34.274 Ankünfte festgestellt, was einem Plus von 918 % entspricht. Ein Großteil der irregulär ankommenden Personen in der Slowakei weisen sich als syrische Staatsangehörige aus, legen aber keine Dokumente vor. Europol vertritt die Ansicht, dass dieser Trend auf die Einschätzung der Migranten zurückzuführen sein könnte, dass Migranten von Ungarn über die Slowakei weniger Kontrollen unterzogen werden als über Österreich. Österreich teilt die Bewertung von Europol hinsichtlich Ausweichbewegungen von Schleppern, welche vermehrt von Ungarn in die Slowakei und von Slowenien nach Italien ausweichen, um österreichische Binnengrenzkontrollen sowie vertiefte bilaterale Polizeikooperation zur Schleppereibekämpfung zu vermeiden. Auch aus dieser Bewertung heraus, den extrem hohen Aufgriffszahlen im Jahr 2022 sowie den weiterhin hohen Aufgriffen im Jahr 2023, lässt sich die Notwendigkeit von neuerlichen Binnengrenzkontrollen ableiten.

Im Jahr 2022 war Österreich besonders stark von neuen im Zusammenhang mit Visabefreiungen stehenden Luftrouten nach Serbien und anschließender Sekundärmigration nach Österreich betroffen. Diese Route wurde insbesondere von indischen und tunesischen Staatsangehörigen in Anspruch genommen, welche insgesamt ein Drittel der Asylanträge im Jahr 2022 in Österreich ausmachten. Deswegen wird die Einführung der Visapflicht durch Serbien für Tunesien mit 20. November 2022 und für Indien am 1. Jänner 2023 als Schritt in die richtige Richtung gewertet. Da allerdings nach wie vor wesentliche Abweichungen der Westbalkanstaaten vom EU-Visa-Besitzstand festgestellt werden, unter denen sich auch einige in Bezug auf Österreich migrationskritische Länder befinden, wird die für den Herbst angekündigte Vorlage eines Legislativvorschlages der Kommission zur Überarbeitung des Visa-Aussetzungsmechanismus besonders begrüßt. Konkret berichtet zum Beispiel Kroatien über das Bestehen einer Luftroute von Russland nach Bosnien und Herzegowina, wobei russische Staatsangehörige visafrei nach Sarajevo einreisen und anschließend in Kroatien einen Asylantrag stellen. Es wird eine Versechsfachung der Asylanträge über diese Route im Vergleich zum Vorjahr festgestellt. Auf die

Ausführungen zur Türkei und den bereits genannten hohen Migrationsdruck darf an dieser Stelle neuerlich verwiesen werden.

Sicherheitslage

Die Sicherheitslage in der EU hat sich seit dem Start des russischen Aggressionskrieges gegen die Ukraine deutlich verschlechtert. Das Vorsitz-Dokument ST12901/2023/INIT „Internal security dialogue with Ukraine: State of play and way forward“ identifiziert Herausforderungen und Schwachstellen in der Grenzsicherheit der Ukraine, welche eine Bedrohungslage für die EU im Zusammenhang mit gewalttätigem Extremismus, Terrorismus, der Proliferation von Waffen, illegaler Migration und organisierter Kriminalität darstellt. Das Risiko der Infiltration von Kriminellen und Terroristen, sowie der Diversion von Waffen in die EU über die ukrainische Grenze ist eine ernsthafte Bedrohung für die innere Sicherheit Österreichs.

Der Nexus zwischen Schleppernetzwerken und Terrorgruppen lässt sich in zweierlei Hinsicht erkennen. Zum einen bedienen sich terroristische Gruppen und Vereinigungen oftmals auch der Schlepperei, um zusätzliche Einnahmen zu generieren. Zum anderen ermöglichen Schlepperrouten die illegale Einreise von potenziellen terroristischen Gefährdern nach Europa beziehungsweise Österreich. Diese Gefahr ist aufgrund der nachgewiesenen Beteiligung von Extremisten am Krieg in der Ukraine deutlich erhöht. Binnengrenzkontrollen leisten somit nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Schleppereibekämpfung, sondern dienen indirekt auch der Terrorismusbekämpfung und der Verhinderung der Proliferation von Waffen.

Vor dem Hintergrund der dramatischen Migrationssituation leisten Binnengrenzkontrollen zudem einen wesentlichen Beitrag zur inneren Sicherheit Österreichs. Im Bereich der Schleppereibekämpfung konnten durch die Wiedereinführung von Binnengrenzkontrollen wesentliche Ermittlungserfolge erzielt werden. Im Zeitraum 1. Mai bis 21. September 2023 wurden 268 Schlepper aufgegriffen. Die Durchführung von Kontrollen an der Binnengrenze war für die Ermittlungen essenziell. Da Schlepperorganisationen die irreguläre Migration wesentlich vorantreiben, ist Schleppereibekämpfung in dieser Situation von höchster Bedeutung.

Letztes Mittel

Die Umsetzung von Binnengrenzkontrollen ist aufgrund der beschriebenen Migrations- und Sicherheitslage inklusive der neuen Bedrohungslagen und auch vor dem Hintergrund mangelnder Alternativen das letzte Mittel. Die von der Europäischen Kommission empfohlene Intensivierung polizeilicher Kontrollen und bilateraler Kooperationsmaßnahmen in Grenzgebieten ist zwischen Österreich und seinen Nachbarstaaten seit Jahren bewährte Praxis. Die neulich intensivierte bilaterale Kooperation mit Ungarn und Slowenien befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase, sodass noch keine strategischen beziehungsweise operativen Schlüsse zur Effektivität der Maßnahmen im Vergleich zu den Binnengrenzkontrollen gezogen werden können. Die

diesbezüglichen Instrumentarien sind jedoch zurzeit kein ausreichender Ersatz für temporäre Binnengrenzkontrollen. Einreisekontrollen können nur im Rahmen von Binnengrenzkontrollen durchgeführt werden.

Durchführung

Die Kontrollen werden nicht systematisch, sondern gemäß eines „Spot Check“ Konzepts durchgeführt, weshalb die Kontrollen an der Binnengrenze nicht mit jenen an der Außengrenze vergleichbar sind. Österreich ist zudem im regelmäßigen Austausch mit ungarischen und slowenischen Behörden und setzt des Weiteren darüber hinausgehende polizeiliche Maßnahmen, um die Auswirkungen der Binnengrenzkontrollen auf den Personen- und Warenverkehr zu minimieren. Die zusätzlich ergriffenen polizeilichen Kooperationsmaßnahmen erlauben es die Binnengrenzkontrollen im notwendigen Ausmaß durchzuführen.

Die Lage unterliegt einer laufenden Beobachtung und darauf aufbauenden Analyse. Eine wesentliche Verbesserung der Sicherheits- und Migrationslage kann zu einer Reduzierung der Intensität der Kontrollen bis hin zur vorzeitigen Beendigung der Binnengrenzkontrollen führen.

Mit freundlichen Grüßen,



Gerhard Karner

Courtesy translation

Vienna, October 11th 2023

Internal border controls

Dear Mr. Vice-President of the Commission!

Dear Madame Commissioner!

Dear Madame President of the European Parliament!

Dear Madame Secretary General of the Council!

Dear colleagues!

I would like to inform you that Austria will reintroduce internal border controls at the Austrian borders with Slovenia and Hungary on the basis of Articles 25 to 27 of Regulation (EU) 2016/399 (Schengen Borders Code) from 12 November 2023 until and including 11 May 2024. The reintroduction of internal border controls is necessary due to the existence of a new threat situation, which differs in essential aspects from that of the previous period, and in this respect takes place in full compliance with the ECJ judgment of 26 April 2022 in joined cases C-368/20 and C-369/20 and in accordance with the provisions of the Schengen Borders Code under Article 25 in conjunction with Article 27 as well as the ECJ judgment C-143/22 of 21 September 2023.

The following remarks describe the existing and new threat situation in connection with the extremely unstable migration and security situation in the EU and emphasize the lack of alternatives for internal border controls against the backdrop of the still outstanding reforms of the currently inadequate legal framework and the lack of equivalent countermeasures. This is a measure in the sense of a last resort.

National migration situation

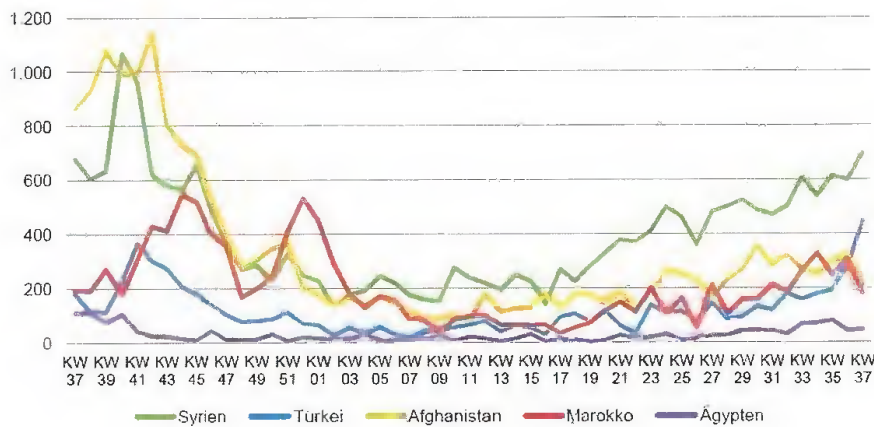
In 2023, 35,449 asylum applications were filed in Austria by the end of August, with numbers down compared to last year's extremely high level but still relatively high. The main countries of origin are Syria, Afghanistan, Morocco and Turkey. A significant increase in Syrian, Moroccan and Turkish asylum applications can be observed. As of 22 September 2023, 103,397 Ukrainians eligible for temporary protection are also registered in Austria.

Still, only 30% of all irregular arrivals in Austria are previously registered in another Member State, whereas Austria systematically carries out Eurodac registrations in connection with an asylum application. Moreover, Dublin-out transfers to particularly relevant Member States such as Italy, Hungary and Greece are still not possible, which is a major burden for the Austrian asylum or Dublin system. Therefore, Austria experiences the reality of a state with a "de facto" external border.

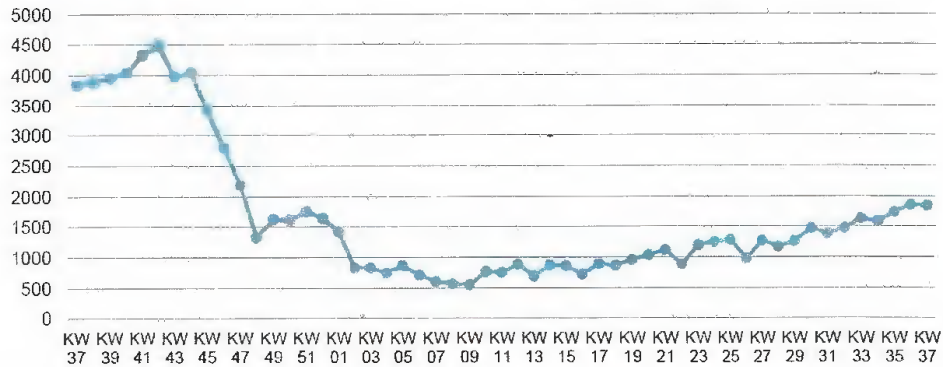
In the area of basic services, as of 22 September 2023, 79,719 persons are being cared for in federal and state facilities, 42,941 of whom are Ukrainian nationals. The result is an almost complete utilization of all facilities available to the federal government. The common goal remains to ensure adequate housing and care for people in need of assistance and protection, as well as the sustainable prevention of homelessness.

In 2022, 112,272 people applied for asylum in Austria, an increase of 181% compared to 2021 and 27% compared to the crisis year 2015. In the entire EU, approximately one million asylum applications were filed. This means that ten percent of all asylum applications in the European Union were filed in Austria alone last year, even though the Austrian population accounts for only two percent of the EU population. Thus, Austria was disproportionately burdened by a factor of five in an EU comparison. In absolute numbers, Austria was only behind Germany, France and Spain, but ahead of Italy and Greece. Even if some of the asylum seekers leave Austria again, primarily with other countries of destination, the more than 181,000 grants of protection since 2015 and the approximately 15,000 grants of protection in 2023 alone show the burdens and challenges Austria is facing. From 2015 to June 2023, a total of 372,000 asylum applications were administered and 140,000 grants of protection were issued by the Federal Office for Immigration and Asylum. In this period, the number of protection grants issued by Austria corresponds to the sum of positive protection decisions issued by eighteen other Member States.

Verlauf der Asylanträge KW37/2022 – KW37/2023 der antragsstärksten Nationen der KW37/2023



Wöchentliche Darstellung der Gesamtasylantragszahlen KW37/2022 – KW37/2023



Against this backdrop, Austria has been facing massive challenges in the area of illegal migration, asylum and basic services for many years, which place a burden on the state as a whole and lead to major challenges in integration as well as for social cohesion in Austria. Reforms of the EU asylum, external border management and Schengen systems, in particular the Eurodac, screening and asylum procedure Regulations as well as the Schengen Borders Code, and increased funding for the EU's external border management are still pending and thus lack the preconditions for a border-free Schengen area or the abolition of internal border controls.

Migration routes

The migration situation in the EU has worsened compared to the previous year. By the end of August 2023, a total of 700,000 asylum applications were filed in the EU, an increase of almost 30%.

The existing high migration pressure from Turkey towards the EU external border is increasingly aggravating the situation. Asylum applications from Afghans and Syrians accounted for a total of around 58% of asylum applications in Austria between August 2022 and August 2023. In Greece, asylum applications rose to 31,311 by the beginning of September, an increase of 42% compared to the previous year. Sea arrivals have risen sharply, especially in recent weeks; while 250 arrivals were recorded weekly in June, this number rose to nearly 3,000 in September. In Bulgaria, 14,606 asylum applications were registered by mid-September, a record since 2015 and a 12% increase year-on-year. Syrians and Afghans are consistently among the main nationalities entering the EU through Greece and Bulgaria. Based on route analyses and surveys, it can be determined that more than 80% of all Afghan nationals and about half of all Syrian nationals who have applied for asylum in Austria enter the EU via Bulgaria.

Austria has furthermore seen a significant increase in asylum applications from Turkish nationals this year, who are second only to Syrian applicants in September.

The situation in the Western Balkans remains tense, with 20,652 apprehensions in Bosnia and Herzegovina (+50%) and 41,106 apprehensions in Serbia (+126%). Apprehensions along the Balkan coastal route via Bosnia and Herzegovina, Croatia, and Slovenia have increased by a factor of seven in 2023, with pressure in September almost double that of previous months at circa 2,500 weekly apprehensions. Accordingly,

Croatia and Slovenia report record numbers of apprehensions compared to previous years, with 46,685 (+219%) and 37,154 (+284%) respectively. The main nationalities are Afghanistan, Turkey, Iraq and Syria. The main route in the Balkan region continues to run through Serbia and Hungary. Apprehension figures in Hungary have dropped slightly from a high level to 63,323 apprehensions. Slovakia has also seen a sharp increase in arrivals; as of 17 September 2023, 34,274 arrivals were recorded, an increase of 918%. A large proportion of irregular arrivals in Slovakia present themselves as Syrian nationals, but do not provide any documents. Europol believes that this trend could be due to the migrants' perception that migrants from Hungary via Slovakia are subject to fewer controls than via Austria. Austria shares Europol's assessment regarding evasive movements of migrant smugglers, who increasingly move from Hungary to Slovakia and from Slovenia to Italy in order to avoid Austrian internal border controls as well as deepened bilateral police cooperation to combat migrant smuggling. This assessment, the extremely high number of apprehensions in 2022 and the continued high number of apprehensions in 2023 also demonstrate the necessity of renewed internal border controls.

In 2022, Austria was particularly affected by new air routes to Serbia related to visa exemptions and subsequent secondary migration to Austria. This route was used in particular by Indian and Tunisian nationals, who together accounted for one third of asylum applications in Austria in 2022. Therefore, the introduction of visa requirements by Serbia for Tunisia on 20 November 2022, and for India on 1 January 2023, is considered a step in the right direction. However, as significant deviations of the Western Balkan countries from the EU visa acquis continue to be identified, among which are also some migration-critical countries with regard to Austria, the presentation of a legislative proposal by the Commission to revise the visa suspension mechanism, announced for fall, is particularly welcomed. More specifically, Croatia, for example, reports the existence of an air route from Russia to Bosnia and Herzegovina, with Russian nationals entering Sarajevo visa-free and then applying for asylum in Croatia. A six-fold increase in asylum applications via this route compared to the previous year is observed. At this point, we would like to refer once again to the remarks on Turkey and the high migratory pressure already mentioned.

Security Situation

The security situation in the EU has deteriorated significantly since the start of Russia's war of aggression against Ukraine. The Presidency document ST12901/2023/INIT "Internal security dialogue with Ukraine: state of play and way forward" identifies challenges and vulnerabilities in Ukraine's border security which pose a threat situation for the EU related to violent extremism, terrorism, proliferation of weapons, illegal migration and organized crime. The risk of infiltration of criminals and terrorists, as well as diversion of weapons to the EU through the Ukrainian border is a serious threat to Austria's internal security.

The nexus between trafficking networks and terrorist groups can be seen in two ways. On the one hand, terrorist groups and associations often use trafficking to generate additional income. On the other hand, smuggling routes enable potential terrorist offenders to enter Europe or Austria illegally. This danger is significantly increased due to the proven involvement of extremists in the war in Ukraine. Thus, internal border controls not only make a significant contribution to combating smuggling, but also indirectly serve to combat terrorism and prevent the proliferation of weapons.

Against the backdrop of the dramatic migration situation, internal border controls also make a significant contribution to Austria's internal security. The reintroduction of internal border controls has led to significant successes in the fight against illegal migrant smuggling. In the period from 1 May to 21 September

2023, 268 traffickers were apprehended. The implementation of internal border controls was essential for investigations. As trafficking organizations are a major driver of irregular migration, anti-smuggling operations are of paramount importance in this situation.

Last resort

The implementation of internal border controls is a last resort due to the described migration and security situation including the new threat situations and also against the background of a lack of alternatives. The intensification of police controls and bilateral cooperation measures in border areas recommended by the European Commission has been a proven practice between Austria and its neighboring countries for years. The recently intensified bilateral cooperation with Hungary and Slovenia is currently in the implementation phase, so that no strategic or operational conclusions can yet be drawn on the effectiveness of the measures in comparison with internal border controls. However, the relevant instruments are currently not a sufficient substitute for temporary internal border controls. Entry controls can only be carried out within the framework of internal border controls.

Implementation

The checks are not carried out systematically, but according to a "spot check" concept, which is why the checks at the internal border are not comparable to those at the external border. Furthermore, Austria is in regular exchange with Hungarian and Slovenian authorities and takes additional police measures to minimize the impact of internal border controls on the movement of persons and goods. The additional police cooperation measures taken allow internal border controls to be carried out to the extent necessary.

The situation is subject to ongoing monitoring and analysis based on this. A significant improvement in the security and migration situation may lead to a reduction in the intensity of controls, up to and including the early termination of internal border controls.

Yours sincerely,

Gerhard Karner

Anlage D

Sonstige Grenzübergangsstellen zu Slowenien				
Laufende Nummer	Name des Grenzüberganges	Stelle/Gebiet	Verkehrszeiten	Benützungsumfang
1	Arrfels – Kapla	Grenzstein XI/223	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
2	Bad Eisenkappel - Solcava-Jerzersko	Zwischen den Grenzsteinen XXII/3 und XXII/11	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
3	Bad Radkersburg – Gornja Radgona	Grenzstein IV/39	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 6 t Gesamtgewicht
4	Bärensattel - Sedlo Medvedjak	Grenzstein XXV/195	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
5	Berghausen – Svečina	Grenzstein IX/95	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
6	Blekova Alm - Blekova planina	Zwischen den Grenzsteinen XXVII/78 und XXVII/79	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
7	Blatschitz Sattel - Sedlo Belsoca	Grenzstein XXV/118	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer
8	Bleiburg (Bahnhof) – Prevalje	Bahnhof Bleiburg	durchgehend	Personen- und Güterverkehr
9	Borisdorf – Kuzma	Grenzstein I/132	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 7,5 t (ausgenommen Fahrten im Ziel- und Quellverkehr)
10	Dreiländereck - Tromljeva	Zwischen den Grenzsteinen XXVII/292 und XXVII/293	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
11	Ehrenhausen/Emovž – Plač	Grenzstein IX/1	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
12	Goritz – Korovci	Grenzstein II/211	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, landwirtschaftliche Fuhrwerke, Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
13	Grablach – Holmec	Grenzstein XIX/1	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnagebeschränkung
14	Großlieschen - Brezni Vrh	Grenzstein XIII/6	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, landwirtschaftliche Fuhrwerke, Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
15	Großwalz - Sveti Duha na Ostrém vrhu	Grenzstein X/331	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
16	Grössweg (Hochgrafenitzberg) - Kresnica	Grenzstein VIII/104	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, landwirtschaftliche Fuhrwerke, Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
17	Gruisla – Fikšinci	Grenzstein II/141	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, landwirtschaftliche Fuhrwerke, Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht

www.ris.bka.gv.at


18	Hainisch Sattel - Hanzevo Sedlo	Zwischen den Grenzsteinen XXIV/121 und XXIV/122	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Skifahrer
19	Halbenrain - Cimer	Grenzstein IV/100	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
20	Heiligengeistsattel - Sedlo Svetega	Zwischen den Grenzsteinen XXIII/32 und XXIII/33	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
21	Herzetsstraße - Špičnik (Dreisiebner)	Grenzstein IX/287	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, landwirtschaftliche Fuhrwerke, Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
22	Hochfuhlgipfel - Stol vr	Grenzstein XXV/135	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Skifahrer
23	Hühnerkogel - Kosenjak	Zwischen den Grenzsteinen XV/53 und XV/1	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
24	Kahlkogel - Golica	Zwischen den Grenzsteinen XXVI/86 und XXVI/87	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
25	Kalch - Solina	Grenzstein I/220	01.04. - 31.10. 06.00 - 20.00 Uhr, 01.11. - 31.03. 07.00 - 18.00 Uhr	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder bis 125 cm landwirtschaftliche Fuhrwerke, Lastkraftwagen bis 3,5 t (Anrainerverkehr)
26	Karawankentunnel - Karavanke	Grenzstein XXVI/103.01	durchgehend	Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnagebeschränkung
27	Kniaps Sattel - Knapsevo sedlo	Grenzstein XX/72	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
28	Koschuta - Kosuta	Zwischen den Grenzsteinen XXIV/28 und XXIV/29	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
29	Koschutnik Turm - Kosutnikov Turn	Grenzstein XXIV/43	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger
30	Laaken - Parnice	Grenzstein XIV/227	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
31	Langegg - Junj	Grenzstein X/1	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 7,5 t Gesamtgewicht
32	Lavamünd - Vič	Zwischen den Grenzsteinen XVI/117 und XVI/118	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnagebeschränkung
33	Leifing - Libelče	Zwischen den Grenzsteinen XVII/20 und XVII/21	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg. und Lastkraftwagen jeweils bis 7,5 t Gesamtgewicht
34	Loibpass - Prelaz Ljubelj	Zwischen den Grenzsteinen XXIV/161 und XXV/1	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
35	Loibtunnel - Ljubelj	Grenzstein XXV/330	durchgehend	Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnagebeschränkung
36	Luscha - Koprivna	Zwischen den Grenzsteinen XXI/22 und XXI/23	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden

www.ris.bka.gv.at

37	Mittagskogel - Kepa	Grenzstein XXVI/213	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer
38	Mureck - Trate	Grenzstein VII/1	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 16 t Gesamtgewicht
39	Oberhaag - Romsnik	Grenzstein XII/85	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
40	Ofen - Peč	Zwischen den Grenzsteinen XXVII/277 und XXVII/293	Ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
41	Paulitschsattel - Pavličevo Sedlo	Grenzstein XXII/165	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen (vom 20.11 bis 31.03. beschränkt für Fahrzeuge bis 3,5 t Gesamtgewicht)
42	Pelzen - Peca	Grenzstein XX/87	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
43	Pöllten - Gerjinci	Grenzstein II/178	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, landwirtschaftliche Fuhrwerke, Lastkraftwagen bis 7,5 t Gesamtgewicht
44	Rabenstein - Vc	Zwischen den Grenzsteinen XVI/106 und XVI/107	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
45	Radlpaß - Radlje	Grenzstein XIII/80	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnagebeschränkung
46	Raunjak - Mežica	Zwischen den Grenzsteinen XIX/180 und XIX/181	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg. und Lastkraftwagen jeweils bis 7,5 t Gesamtgewicht
47	Rosenbach (Bahnhof) - Jeserice	Bahnhof Rosenbach	durchgehend	Personen- und Güterverkehr
48	Sanntaler Sattel - Savrjsko sedlo	Grenzstein XXII/259	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer
49	Schloßberg - Gradisce	Grenzstein XI/64	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
50	Seebergsattel - Jezersko	Grenzstein XXII/193	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnagebeschränkung
51	Seeländer Sattel - Jezersko sedlo	Grenzstein XXII/265	ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer
52	Sicheldorf - Gederovc	Grenzstein III/102	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnagebeschränkung
53	Spielfeld (Autobahn) - Sentij (Autocesta)	Grenzstein VIII/60	durchgehend	Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnagebeschränkung
54	Spielfeld (Bahnhof) - Sentij	Bahnhof Spielfeld	Verkehrszeiten entsprechend der gültigen Fahrpläne	Personen- und Güterverkehr
55	Spielfeld (Bundesstraße) - Sentij (Magistrala)	Grenzstein VIII/71	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 7,5 t Gesamtgewicht

www.ris.bka.gv.at

56	St. Anna am Aigen – Kramarovci	Grenzstein II/114	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, landwirtschaftliche Fuhrwerke, Lastkraftwagen bis 7,5 t Gesamtgewicht
57	St. Lorenzen	Grenzstein XIII/137	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
58	St. Pongratzen - Svety Pankracij	Grenzstein XII/61	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden
59	Sulzta/Slatinski Dol - Špicnik	Grenzstein IX/268	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Skifahrer, Reiter mit Pferden, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
60	Tauka - Matjasevci	Grenzstein I/48	01.04. - 31.10. 06:00 - 19:00 Uhr; 01.11. - 31.03. 08:00 - 18:00 Uhr	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder bis 125 cm, landwirtschaftliche Fuhrwerke, Personen- und Lastkraftwagen bis 3,5 t (Anrainerverkehr)
61	Weitersfeld a.d.Mur – Sladki Vrh (Murfähre)	Grenzstein VII/2	Verkehrszeiten entsprechend der Öffnungszeiten der Murfähre	Personen- und Güterverkehr, bis zu 30 Personen od. Kfz bis zu 3t
62	Wurzenpass – Korensko sedlo	Grenzstein XXVII/227	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnagebeschränkung
63	Zelung - Cankova	Grenzstein III/1	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 16 t Gesamtgewicht

 <p>REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESKANZLERAMT AMTSSIGNATUR</p>	Unterzeichner	serialNumber=932783133,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2022-06-23T08:54:41+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.bundeskanzleramt.gv.at/verifizierung
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.

www.ris.bka.gv.at

Anlage H

Sonstige Grenzübergangsstellen zu Ungarn				
Laufende Nummer	Name des Grenzüberganges	Stelle/Gebiet	Verkehrszeiten	Benutzungsumfang
1	Andau – Jánossomorja	Grenzstein A56	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Lastkraftwagen bis 3,5 t höchst zulässigem Gesamtgewicht (ausgenommen Anrainerverkehr und landwirtschaftliche Fahrzeuge)
2	Andau - Kapuvár (Zugang zur Brücke von Andau)	Grenzstein A62/6	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer
3	Baumgarten – Sopron	Grenzstein B14	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
4	Baumgarten (Bahnhof) - Sopron	Bahnhof Baumgarten	durchgehend	Personen- und Güterverkehr
5	Bildein – Pomóapáti	Grenzstein C39	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht sowie Linienbusse
6	Bruck an der Leitha (Bahnhof) - Hegyeshalom	Bahnhof Bruck an der Leitha	durchgehend	Personen- und Güterverkehr
7	Burg (Pinkatal) – Felsőcsatár (Pinkaszursdok)	Grenzstein C25	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
8	Deutsch-Jahrdorf - Rajka	Grenzstein A20	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Lastkraftwagen bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
9	Deutsch-Schützen – Horvátlovó	Grenzstein C32/6	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
10	Deutsch-Schützen - Pomóapáti	Grenzstein C36	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Lastkraftwagen bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
11	Deutschkreutz – Harka	Grenzstein B44	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
12	Deutschkreutz - Kóphaza	Zwischen den Grenzpunkten B46/2a und B46/2c	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnenbeschränkung
13	Deutschkreutz – Nagycenk	Grenzstein D60	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
14	Deutschkreutz (Bahnhof) – Sopron	Bahnhof Deutschkreutz	durchgehend	Personen- und Güterverkehr

www.ris.bka.gv.at

15	Eberau - Ják	Grenzstein C47/5	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
16	Eberau – Szentpéterfa	Grenzstein C48c	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Lastkraftwagen bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
17	Eisenberg – Vaskeresztes	Grenzstein C27	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
18	Gaas – Szentpéterfa	Grenzstein C52	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
19	Halbtorn – Várbaó	Grenzstein A47	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
20	Halbtorn - Várbaó (Albertkaznerpuszta)	Grenzstein A45	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht (ausgenommen Anrainerverkehr und landwirtschaftliche Fahrzeuge)
21	Heiligenbrunn - Pinkamindszent	Grenzstein C62	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Verkehr mit land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 7,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
22	Heiligenkreuz - Szentgotthárd	Zwischen den Grenzsteinen C101 und C101/1	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
23	Heiligenkreuz I – Straße - Rábatúzes	Grenzstein 98	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnenbeschränkung
24	Heiligenkreuz Wirtschaftspark - Szentgotthárd	Grenzstein C99/2a – C99/2b	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnenbeschränkung (Werksverkehr)
25	Inzenhof (Sankt Emmerich Kirche) - Rónók	Grenzstein C62	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
26	Jennersdorf (Bahnhof) - Szentgotthárd	Bahnhof Jennersdorf	durchgehend	Personen- und Güterverkehr
27	Klingenbach – Sopron	Grenzstein B9/24	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 20t höchst zulässigem Gesamtgewicht
28	Klingenbach – Sopron (Radweg)	Grenzstein B9/21	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
29	Klostermarienbergr - Olmod	Grenzstein B91/2	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
30	Loipersbach - Ágfalva	Grenzstein B 20/2	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden


www.ris.bka.gv.at

31	Loipersbach – Schattendorf (Bahnhof) – Sopron	Bahnhof Schattendorf	durchgehend	Personen- und Güterverkehr
32	Luising – Kémesaródfa	Grenzstein C72	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr
33	Lutzmannsburg – Zsira	Grenzstein B77/2	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg.
34	Lutzmannsburg (Rebberg) – Zsira	Zwischen den Grenzsteinen B79/2 und B79/12	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
35	Lutzmannsburg (Therme) – Zsira	Grenzstein B78	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
36	Mogersdorf (Zollhausstraße) – Szentgotthárd	Grenzstein C104/a	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Lastkraftwagen bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
37	Mörbisch – Fertorakos (Straße)	Grenzstein B2/4	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Pferdekutschen
38	Moschendorf – Pinkamindszent	Grenzstein C58	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht sowie land- und forstwirtschaftlicher Verkehr
39	Naturpark Gschriebsstein – Irottko	Zwischen den Grenzsteinen B105/3 und C	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
40	Neckenmarkt – Harka	Grenzstein B41	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden, Verkehr mit land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen
41	Neumarkt a.d. Raab – Alsószőlők	Grenzstein C117	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
42	Neustedler See – Fertorakos (Wasserweg)	Zwischen den Grenzsteinen B0/1 und B0/2	durchgehend	Personen- und Güterverkehr
43	Nickelsdorf – Rajka	Grenzstein A25	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
44	Nickelsdorf I LKW NS - Hegyeshalom	Zwischen den Grenzsteinen A29/1 und A29/3	durchgehend	Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnenbeschränkung
45	Nickelsdorf I PV - Autobahn - Hegyeshalom	Zwischen den Grenzsteinen A29/1a und A29/2a	durchgehend	Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
46	Nickelsdorf II Straße PB71 – Hegyeshalom Kfz	Grenzstein A29	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Fahrzeuge die für den Verkehr auf Autobahnen nicht zugelassen sind, Lastkraftwagen bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht (Anrainerverkehr)

www.nis.bka.gv.at

47	Nikitsch – Sopronkövséd	Zwischen der Grenzsteinen A29/1 und A29/3	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
48	Nikitsch – Zsira	Grenzstein B70	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
49	Pamhagen – Fertod	Grenzstein A69	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht (ausgenommen Anrainer der Gemeinde Pamhagen) sowie Busse
50	Pamhagen (Bahnhof) - Fertoszémtökös	Bahnhof Pamhagen	durchgehend	Personen- und Güterverkehr
51	Rattersdorf – Kőszeg	Grenzstein B101/a	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnenbeschränkung
52	Rattersdorf – Kőszeg	Grenzstein B101/3	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnenbeschränkung
53	Rechnitz - Bozsok	Grenzstein C5	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Lastkraftwagen bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
54	Rechnitz - Bucsu	Grenzstein C10	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
55	Reinersdorf - Nemesmedves	Grenzstein C85	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
56	Ritzing (Helenenschacht) – Sopron (Brennbergbánya)	Grenzstein B32/20	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
57	Sankt Margarethen – Fertőrákos (Sopronpuszta)	Grenzstein B5	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Lastkraftwagen bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
58	Schachendorf - Bucsu	Zwischen den Grenzsteinen C12/7a und C12/7b	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Personenkraftwagen, Busse allg., Lastkraftwagen ohne Tonnenbeschränkung
59	Schandorf – Narda	Grenzstein C19/2	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
60	Schattendorf – Ágfalva	Grenzstein B18	durchgehend: Montag bis Freitag (an Werktagen) in der Zeit von 05:00 Uhr bis 06:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr nur für Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferd, sowie land- und forstwirtschaftlicher Verkehr	Fußgänger, Radfahrer, Motorräder, Reiter mit Pferden, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr, Kraftfahrzeuge bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht
61	Siegraben (Herrentisch) – Sopron (Görbehalmtelep)	Grenzstein B26	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden
62	Wallern – Kupuvár (Zugang zur Brücke von Wallern)	Grenzstein A65/2	durchgehend	Fußgänger, Radfahrer, Reiter mit Pferden

www.ris.bka.gv.at

 <p>REPUBLIC ÖSTERREICH BUNDESKANZLERAMT AMTSSIGNATUR</p>	Unterzeichner	serialNumber=932783133,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2019-05-09T09:10:00+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.bka.gv.at/verifizierung
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.